



Niederschrift über die öffentliche

Sitzung des Technischen Ausschusses

am 05.12.2024 im Sitzungssaal Steinscheuer, Brückenstraße 7 in Weinstadt-Großheppach

Beginn: 18:00 Uhr, Ende: 22:28 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Erster Bürgermeister Thomas Deißler

Mitglieder

Wissenschaftler
Herr Tim Bergmüller
Herr Friedrich Dippon
Herr Markus Dobler
Herr Michael Koch
Herr Julian Künkele
Herr Richard Schnaitmann
Herr Dr. Manfred Siglinger
Herr Armin Zimmerle

Stellvertreter

Stellvertreter
Herr Volker Gaupp
Frau Antonia Lenz

Vertretung für Herrn Max Bachteler
Vertretung für Frau Dr. Annette Rebmann

Schriftführerin

Frau Tina Paul

Entschuldigt:

Mitglieder

Herr Max Bachteler
Frau Dr. Annette Rebmann

Außerdem anwesend:

**Ca. 10 Bürgerinnen und Bürger
Städtische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter**

Öffentliche Tagesordnung

1. Förderprojekt Holzbau-Offensive Baden-Württemberg - Holzbau als Lösungsstrategie für Klimaschutz und nachhaltigen Städtebau in Weinstadt
- Projektabschluss
(Vorberatung) BU Nr. 206/2024
2. Sanierung Ortsmitte Endersbach II - Umgestaltung Strümpfelbacher Straße
- Vorstellung der aktuellen Entwurfsplanung
(Vorberatung) BU Nr. 154/2024
3. Bebauungsplan "Schreibaum 1. Änderung" im Stadtteil Endersbach
- Behandlung der im Rahmen der öffentlichen Auslegung / Veröffentlichung im Internet und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Entwurf eingegangenen Stellungnahmen
- Zustimmung und Beschluss des Abwägungsvorschlags
- Satzungsbeschluss des Bebauungsplans und der Örtlichen Bauvorschriften
(Vorberatung) BU Nr. 179/2024
4. Vorhabenbezogener Bebauungsplan inklusive Vorhaben- und Erschließungsplänen und örtlichen Bauvorschriften „Benzach VII – Erweiterung Bort Medical“
- Aufstellungsbeschluss
- Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange
(Vorberatung) BU Nr. 201/2024
5. Bebauungsplan Beach-Arena im Bildungszentrum
- Aufstellungsbeschluss
(Vorberatung) BU Nr. 174/2024
6. Bebauungsplan Laitenbacher im Stadtteil Großheppach ("Luitenbächer Höhe")
- Aufstellungsbeschluss
(Vorberatung) BU Nr. 178/2024
7. Vorkaufsrechtssatzung Flurstück 4566 am Bildungszentrum
(Vorberatung) BU Nr. 181/2024
8. Sanierungsgebiet Endersbach Ortsmitte II
- Durchführung von Unterstützungsmaßnahmen und Aktivierungsprojekten im Rahmen des Städtebauförderprojekts
(Vorberatung) BU Nr. 188/2024
9. Hochwasserrückhaltebecken Schachen
- Bekanntgabe Nachträge 3-8 und Mehraufwendungen
- Information zum Bauablauf BU Nr. 209/2024
10. Altes Rathaus Strümpfelbach; Einrichtung Interims-Arztpraxis
- Vergabe der Elektroarbeiten BU Nr. 208/2024
11. Energiebericht zu den Gebäuden der Stadt Weinstadt für die Jahre 2021-2023 BU Nr. 202/2024
12. Einführung eines Energiemanagementsystems 2025
(Vorberatung) BU Nr. 203/2024
13. Energieleitlinien 2024 für kommunale Liegenschaften
- Aktualisierung
(Vorberatung) BU Nr. 210/2024
14. Zustimmung zu überplanmäßigen Aufwendungen im Bereich der Gebäudeunterhaltung BU Nr. 183/2024

15. Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes

15.1. Vergabe Bestattungsordner

15.2. Biotopeverbundplanung

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt Erster Bürgermeister Deißler bekannt, dass die Tagesordnungspunkte 10 „Altes Rathaus Strümpfelbach; Einrichtung Interims-Arztpraxis - Vergabe der Elektroarbeiten“ und 13 „Energieleitlinien 2024 für kommunale Liegenschaften - Aktualisierung (Vorberatung)“ von der öffentlichen Tagesordnung abgesetzt und zu einem späteren Zeitpunkt beraten würden.

Der Tagesordnungspunkt 8 „Sanierungsgebiet Endersbach Ortsmitte II - Durchführung von Unterstützungsmaßnahmen und Aktivierungsprojekten im Rahmen des Städtebauförderprojekts (Vorberatung)“ rückt an Stelle 12 der Tagesordnung. Insoweit ändert sich die Nummerierung der Tagesordnungspunkte.

Stadtrat Dr. Siglinger äußert, seine Fraktion bedauere es, dass der Tagesordnungspunkt „Energiebericht zu den Gebäuden der Stadt Weinstadt für die Jahre 2021-2023 heute behandelt werde. Angesichts der Vielzahl an wichtigen Themen in der heutigen Sitzung erscheine es unzureichend, dass sowohl der Bericht als auch die dazugehörige Aussprache so wenig Zeit zur Verfügung hätten. Es wäre wünschenswert gewesen, dieses Thema zu einem späteren Zeitpunkt zu behandeln, um eine umfassendere Diskussion zu ermöglichen.“

Erster Bürgermeister Deißler zeigt Verständnis für diese Anmerkung, weist jedoch darauf hin, dass dieser Tagesordnungspunkt im Zusammenhang mit dem Tagesordnungspunkt „Einführung eines Energiemanagementsystems 2025“ stehe und daher heute behandelt werde.

Sodann tritt Erster Bürgermeister Deißler in die öffentliche Tagesordnung ein.

- 1. Förderprojekt Holzbau-Offensive Baden-Württemberg BU Nr. 206/2024**
 - Holzbau als Lösungsstrategie für Klimaschutz und nachhaltigen Städtebau in Weinstadt
 - Projektabschluss
(Vorberatung)

Herr Folk, Leiter des Stadtplanungsamts, gibt eine kurze Einführung in die Thematik und erläutert die bisherige Historie des Projekts. Anschließend präsentieren drei externe Referenten den Sachvortrag anhand der Beratungsunterlage und einer Präsentation.

Stadtrat Dr. Siglinger äußert, bedeutende Erkenntnisse seien bereits in der Broschüre zusammengefasst. Es sei wichtig, diese Erkenntnisse in die Öffentlichkeit zu tragen. In der Broschüre werde eine Informationsveranstaltung genannt, die er ausdrücklich befürworte.

Auf die Bemerkung von Stadtrat Dobler, dass die Broschüre zu umfangreich sei, erwidert Erster Bürgermeister Deißler, dass neben der Broschüre auch ein Flyer produziert werden könne.

Stadtrat Dippon führt aus, dieses Thema müsse im Hinblick auf den CO2-Wert angegangen werden. Es müsse konsequent und nachhaltig durchgesetzt werden.

Der Technische Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

- 1.) Der Gemeinderat verabschiedet das Förderprojekt „Holzbau als Bestandteil des Kommunalen Klimaschutzes und nachhaltigen Städtebaus in Weinstadt“ im Rahmen der Holzbauoffensive des Landes Baden-Württemberg. Die gewonnenen Erkenntnisse im Bereich nachhaltiges Bauen / Holzbau sollen in die Stadtentwicklung einfließen.**
- 2.) Der Gemeinderat beschließt ein Bekenntnis zur aktiven Bodenvorratspolitik als wichtiges Mittel zur Sicherung des Einflusses auf eine nachhaltige Stadtentwicklung**
- 3.) Der Gemeinderat beschließt die im Zuge der Holzbau-Offensive aufgestellten Vergabekriterien bezüglich nachhaltiger Baustoffe im städtischen Kriterienkatalog zu verankern und unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen und städtebaulichen Rahmenbedingungen einzusetzen.**
- 4.) Der Gemeinderat wird bei zukünftigen städtebaulichen Entwicklungen unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen und städtebaulichen Rahmenbedingungen die Mobilitätsthemen (u.a. Stellplatzschlüssel, Sharing, ÖPNV-Verbesserungen) diskutieren.**
- 5.) Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung im Rahmen der grundstücksbezogenen Bauberatung über die Themen des nachhaltigen Bauens unter Zuhilfenahme der Abschlussbroschüre aufzuklären.**

**2. Sanierung Ortsmitte Endersbach II - Umgestaltung Strümpfelbacher Straße
- Vorstellung der aktuellen Entwurfsplanung
(Vorberatung)** BU Nr. 154/2024

Erster Bürgermeister Deißler sowie Herr Baumeister, Leiter des Tiefbauamts, geben anhand einer Präsentation einen Überblick über den bisherigen Verlauf des Projekts.

Im Anschluss hält ein Referent des Büro Luz Landschaftsarchitektur den Sachvortrag anhand der Beratungsunterlage und einer Präsentation.

Herr Folk, Leiter des Stadtplanungsamts, erläutert anschließend die verkehrlichen Aspekte anhand einer Präsentation und geht dabei auch auf die im Vorfeld der Sitzung eingegangenen Anmerkungen des Gremiums ein.

Stadtrat Dobler führt aus, die „Fliegende Hecke“ habe Charme. Er möchte wissen, welche Baumart vorgesehen sei. Zudem halte er den Pflegeaufwand für hoch.

Der Referent erklärt, die Baumart sei noch nicht festgelegt und nennt einige mögliche Optionen. Zum Pflegeaufwand führt er aus, dass es geeignete Maschinen gebe, mit denen sich der Aufwand in Grenzen halte.

Weiter führt Stadtrat Dobler aus, die Idee, die Pflastersteine wiederzuverwenden, halte er für gut, merkt jedoch an, dass diese alt seien. Man müsse sich daher überlegen, ob man dies tatsächlich umsetzen wolle.

Der Referent erklärt, dass man beabsichtige, die Pflastersteine im Multifunktionsstreifen zu verwenden. Ein Baubeschluss werde heute nicht gefasst, man könne weiterhin über die Materialien diskutieren.

Stadtrat Dippon bedankt sich und hebt hervor, dass das Gezeigte einen Qualitätsgewinn darstelle. Er sehe hier keinen Grund zur Besorgnis, da die Investitionen an der richtigen Stelle getätigt würden. Dadurch würden Steuergelder generiert und die Zukunft des Einzelhandels gestaltet. Die Lösung mit dem Wasser halte er jedoch für nicht sinnvoll. Er plädiere dafür, mehr Wasser an der Oberfläche zu haben, insbesondere im Hinblick auf die steigenden Temperaturen in den Innenstädten.

Erster Bürgermeister Deißler äußert, es sei ein Fontänenfeld im Konzept eingeplant.

Stadtrat Dr. Siglinger führt aus, in Zeiten des Klimawandels seien gerade solche Fontänen wichtig. Er bitte um nähere Ausführungen zur Hecke, insbesondere im Hinblick auf das Wurzelwerk. Die Gehwege sollten barrierefrei gestaltet werden. Für ihn und seine Fraktion stehe an erster Stelle das Verkehrskonzept, zu dem er verschiedene Anregungen und mögliche Problematiken nennt.

Erster Bürgermeister Deißler äußert, es sei nicht möglich, in der heutigen Sitzung alle Themen zu diskutieren. Er gibt nähere Ausführungen zum Kreisverkehr und schlägt vor, die Radwege in einer der nächsten Sitzungen weiter zu erörtern.

Stadtrat Künkele führt aus, das Konzept sei sehr gelungen, es habe Hand und Fuß und passe gut zu Weinstadt. Das Thema Wasser und Bäume, das bereits in den Vorberatungen angesprochen wurde, sei gut integriert worden. Er macht weitere Ausführungen zum Verkehrskonzept und den Vor- und Nachteilen. Dies könne man mit einem Verkehrsversuch erproben. Er sei der Ansicht, dass das Konzept auch ohne eine Einbahnstraßenregelung funktionieren könne. Insgesamt gefalle ihm das Konzept sehr gut, das Verkehrskonzept müsse in gewissen Punkten überarbeitet werden.

Stadtrat Zimmerle äußert, die Fraktion hätte sich gewünscht, mehr Zeit für die Auseinandersetzung mit der Thematik zu haben. In einigen Bereichen, wie beispielsweise bei den Parkplätzen und den Wasserelementen, müsse noch einmal beraten werden, insbesondere im Hinblick auf die Kosten. Die wichtigsten Akteure seien die Einzelhändler, die unbedingt mitgenommen werden müssten. Er freue sich, dass der Vorsitzende der Vereinigung der Weinstädter Unternehmer e.V. heute anwesend sei.

Stadtrat Gaupp äußert, es sei wichtig, den Verkehr in der Stuttgarter Straße nicht außer Acht zu lassen, da durch die Verlagerung der Verkehr in dieser Straße noch stärker frequentiert werde. Abgesehen davon halte er die Planungen für gut.

Sodann macht der Vorsitzende der Vereinigung der Weinstädter Unternehmer e.V. Ausführungen zu dem geplanten Vorhaben. Aus seiner Sicht erfordere der Verkehr ein Gutachten oder eine Verkehrserprobung. Als Einkaufsstraße sei man stark auf das Auto angewiesen, und dies werde sich in den nächsten Jahren nicht ändern. Der zentrale Punkt in der Einkaufsstraße sei der Remstal-Markt Mack. Das wichtigste Entscheidungskriterium seien die Stellplätze. Es dürfe nicht alles zu Lasten des Pkws gehen. In der jetzigen Planung habe die Apotheke aufgrund der geringen Zahl an Stellplätzen keine Zukunft. Es gebe dort auch Ärzte, die nicht für alle Bürgerinnen und Bürger fußläufig erreichbar seien.

Er unterstütze den Fahrradverkehr, viele Leute seien jedoch lauf faul und bitte deshalb, dies zu berücksichtigen. Er wolle den Plan nicht über den Haufen werfen, diese Punkte sollten jedoch nochmals geprüft werden. Selbst die aktuelle Baustelle führe bereits zu einem Einbruch im Remstal-Markt.

Erster Bürgermeister Deißler ergänzt, die Baustellenlogistik sei von entscheidender Bedeutung, da andernfalls die Baumaßnahme existenzgefährdend werden könne.

Der Technische Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat bei 8 Ja-Stimmen und 2 Gegenstimmen folgenden Beschluss:

Che Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung mit der weiteren Ausarbeitung des freiraumplanerischen Entwurfs des Büro Luz zur Umgestaltung der Strümpfelbacher Straße, um die Ausschreibung der Bauleistungen vorzubereiten.

3. **Bebauungsplan "Schreibaum 1. Änderung" im Stadtteil Endersbach**
 - Behandlung der im Rahmen der öffentlichen Auslegung / Veröffentlichung im Internet und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Entwurf eingegangenen Stellungnahmen
 - Zustimmung und Beschluss des Abwägungsvorschlags
 - Satzungsbeschluss des Bebauungsplans und der örtlichen Bauvorschriften
(Vorberatung)

Eine Referentin der Baldauf Architekten und Stadtplaner GmbH hält den Sachvortrag anhand der Beratungsunterlage und einer Präsentation.

Auf die Frage von Stadtrat Dr. Siglinger zu den Ausführungen zur Abwägung der bereits bekannten Richtfunktrasse und den dort genannten Maßnahmen zur Umlenkung und Sicherung der Trasse macht Herr Folk, Leiter des Stadtplanungsamts, nähere Ausführungen hierzu. Man habe sich mit diesem Thema intensiv auseinandergesetzt.

Der Technische Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

1. **Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander stimmt der Gemeinderat den Abwägungsvorschlägen der Verwaltung zu den im Zuge der öffentlichen Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB eingegangenen Stellungnahmen entsprechend Spalte 4 (Beschlussempfehlung) der Anlage 1 zu.**
2. **Der Bebauungsplan „Schreibaum 1. Änderung“ vom 22.11.2024 wird nach § 10 BauGB i.V.m. § 4 GemO als Satzung beschlossen.**
3. **Die zusammen mit dem Bebauungsplan aufgestellten örtlichen Bauvorschriften „Schreibaum 1. Änderung“ vom 22.11.2024 werden nach § 74 Abs. 1 und Abs. 7 LBO in Verbindung mit § 4 GemO als Satzung beschlossen.**

4. **Vorhabenbezogener Bebauungsplan inklusive Vorhaben- und Erschließungsplänen und örtlichen Bauvorschriften „Benzach VII – Erweiterung Bort Medical“** BU Nr. 201/2024
- Aufstellungsbeschluss
- Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (Vorberatung)

Herr Folk, Leiter des Stadtplanungsamts, hält den Sachvortrag anhand der Beratungsunterlage und einer Präsentation.

Stadträtin Lenz begrüßt die Erweiterung, mache sich jedoch Gedanken über den Fahrradweg, der dort vorbeiführe.

Herr Folk äußert, es seien Zählungen durchgeführt worden, die Ergebnisse lägen jedoch noch nicht vor. Er zeigt anhand eines Plans einen möglichen Lösungsweg.

Stadtrat Dr. Siglinger sieht die Planungen bezüglich des Radwegs kritisch, auch im Hinblick auf den Radschnellweg RS 5.

Stadtrat Gaupp äußert, er halte den kleinen Umweg, der nun entstehe, für zumutbar.

Der Technische Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

1. **Der Gemeinderat fasst den Aufstellungsbeschluss gem. § 1 Abs. 3 i.V.m. § 2 Abs. 1 BauGB, für den im Lageplan vom 08.10.2024 dargestellten räumlichen Geltungsbereich für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan inklusive Vorhaben- und Erschließungsplänen nach § 12 BauGB sowie die Satzung über örtliche Bauvorschriften gem. § 74 Abs. 1 LBO „Benzach VII – Erweiterung Bort Medical“.**
2. **Der Gemeinderat beschließt die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB sowie der frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB.**

5. Bebauungsplan Beach-Arena im Bildungszentrum **BU Nr. 174/2024**
- Aufstellungsbeschluss
(Vorberatung)

Auf einen Sachvortrag wird verzichtet.

Stadtrat Dr. Siglinger äußert, dass angesichts der Haushaltslage in den kommenden Jahren keine konkreten Baumaßnahmen geplant werden könnten. Er stelle die Überlegung an, ob man durch eine offenere Gestaltung des Namens mehr Freiheiten gewinnen könne.

Erster Bürgermeister Deißler erläutert, dass man heute mit einer rechtlichen Grundlage beginne. Es sei jedoch unklar, wann und ob die Baumaßnahmen tatsächlich umgesetzt würden. Ziel sei es, zunächst die rechtliche Basis zu schaffen.

Herr Folk, Leiter des Stadtplanungsamts, merkt an, dass sofern ein neuer Name gewünscht werde, dieser heute festgelegt werden müsse.

Der Technische Ausschuss einigt sich auf den Namen „Bebauungsplan Sportarena im Bildungszentrum“.

Der Technische Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat bei 7 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen und einer Enthaltung folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat fasst den Aufstellungsbeschluss gemäß § 1 Abs. 3 BauGB in Verbindung mit § 2 Abs. 1 BauGB für den Bebauungsplan und für die Satzung über örtliche Bauvorschriften nach § 74 LBO mit dem Titel „Beach-Arena“ im Bildungszentrum Weinstadt.

**6. Bebauungsplan Laitenbacher im Stadtteil Großheppach BU Nr. 178/2024
("Luitenbächer Höhe")
- Aufstellungsbeschluss
(Vorberatung)**

Erster Bürgermeister Deißler macht Ausführungen zum aktuellen Stand der Angelegenheit.

Stadtrat Zimmerle äußert seinen Unmut über die Situation.

Das Gremium diskutiert verschiedene Anpassungen des Geltungsbereichs.

Herr Folk äußert, man werde die angesprochenen Punkte in die weiteren Überlegungen aufnehmen. Er weist darauf hin, dass man von verschiedenen Behörden abhängig sei und dass möglicherweise noch unvorhergesehene Probleme auftreten könnten.

Stadtrat Gaupp betont, dass es sinnvoll sei, gleich das maximal Mögliche anzustreben.

Stadtrat Dobler führt aus, es sei besser, das Vorhaben gleich in einem größeren Rahmen zu fassen, um später auf der sicheren Seite zu sein und mehr Freiheiten zu haben.

Die Stadträte Gaupp und Zimmerle verlassen um 21:15 Uhr den Sitzungssaal.

Aufgrund der angesprochenen Punkte schlägt Erster Bürgermeister Deißler folgenden geänderten Beschlussvorschlag vor:

1. *Der Gemeinderat beschließt die Aufstellung des Bebauungsplans „Luitenbächer Höhe“. Das Bebauungsplangebiet ergibt sich aus dem Lageplan vom 15.11.2024 zuzüglich dem Flurstück Nr. 2300/1 sowie den Arrondierungen der angrenzenden Feldwege wie vom Technischen Ausschuss am 05.12.2024 empfohlen.*

Sodann lässt er über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen.

Der Technische Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat bei 7 Ja-Stimmen und einer Enthaltung folgenden Beschluss:

- 1.) **Der Gemeinderat beschließt die Aufstellung des Bebauungsplans „Luitenbächer Höhe“. Das Bebauungsplangebiet ergibt sich aus dem Lageplan vom 15.11.2024 zuzüglich dem Flurstück Nr. 2300/1 sowie den Arrondierungen der angrenzenden Feldwege wie vom Technischen Ausschuss am 05.12.2024 empfohlen.**
- 2.) **Die Verwaltung wird beauftragt, die für die Aufstellung des Bebauungsplans „Luitenbächer Höhe“ erforderlichen Schritte einzuleiten und einen Antrag zur Änderung des Landschaftsschutzgebietes beim Landratsamt Rems-Murr-Kreis einzureichen.**

7. Vorkaufsrechtssatzung Flurstück 4566 am Bildungszentrum (Vorberatung) BU Nr. 181/2024

Herr Folk, Leiter des Stadtplanungsamt, hält den Sachvortrag anhand der Beratungsunterlage und einer Präsentation.

Stadtrat Gaupp kehrt in den Sitzungssaal zurück.

Auf eine Aussprache wird verzichtet.

Der Technische Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt die Vorkaufsrechtssatzung „Flurstück 4566 am Bildungszentrum“ im Stadtteil Endersbach mit Lageplan vom 24.10.2024 und Begründung.

8. Hochwasserrückhaltebecken Schachen BU Nr. 209/2024
- Bekanntgabe Nachträge 3-8 und Mehraufwendungen
- Information zum Bauablauf

Auf einen Sachvortrag und eine Aussprache wird verzichtet.

Erster Bürgermeister Deißler stellt die Kenntnisnahme durch den Technischen Ausschuss fest.

9. Energiebericht zu den Gebäuden der Stadt Weinstadt für die Jahre 2021-2023 BU Nr. 202/2024

Herr Geiger, Technischer Abteilungsleiter der Stadtwerke, hält den Sachvortrag anhand der Beratungsunterlage und einer Präsentation.

Stadtrat Dr. Siglinger äußert, es lohne sich, genauer hinzusehen. Ihm sei aufgefallen, dass das Kinderhaus Halde V (Irisweg) einen höheren Wärmeverbrauch aufweise als das ältere Kinderhaus und möchte daher wissen, ob dies möglicherweise daran liege, dass das Gebäude intensiver genutzt würde, etwa durch verlängerte Öffnungszeiten.

Herr Geiger erklärt, dass dies mit den Nutzungszeiten zusammenhänge. Auch das Heizverhalten könne eine Rolle spielen.

Stadtrat Bergmüller erkundigt sich nach den genauen Inhalten des Energiemanagements und weist darauf hin, dass einige Gebäude in der Gebäudezuordnung fehlten.

Herr Geiger führt aus, das Energiemanagement beinhalte lediglich die kommunalen Liegenschaften und daher beispielweise keine kirchlichen Kindergärten.

Der Technische Ausschuss nimmt den Energiebericht zur Kenntnis.

**10. Einführung eines Energiemanagementsystems 2025 BU Nr. 203/2024
(Vorberatung)**

Herr Geiger, Technischer Abteilungsleiter der Stadtwerke, hält den Sachvortrag anhand der Beratungsunterlage und einer Präsentation.

Stadtrat Gaupp äußert, er sehe hier Potenzial und halte es für sinnvoll, die Stelle bei den Stadtwerken anzusiedeln.

Stadtrat Zimmerle stellt die Frage, was passiere, sollte die Förderung nicht kommen.

Herr Geiger antwortet, die Wahrscheinlichkeit der Bewilligung sei sehr hoch. Sollte dies nicht der Fall sein, müsse man überlegen wie man weiter vorgehe.

Der Technische Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig folgenden Beschluss:

- 1. Der Technische Ausschuss nimmt Kenntnis vom Sachstand des Projekts.**
- 2. Die Stadtwerke werden mit der Neuschaffung einer Personalstelle für Fachpersonal im Rahmen des kommunalen Energiemanagements beauftragt**
- 3. Die Stadtwerke werden mit der Aktualisierung der Energiemanagement-Softwarelösung und der Implementierung von fernauslesbaren LoRaWAN-Zählern in zwei kommunalen Pilot-Liegenschaften beauftragt**
- 4. Die Stadtwerke werden beauftragt, einen Förderantrag im Programm der Kommunalrichtlinie „Implementierung und Erweiterung eines Energiemanagements“, wie in der Beratungsunterlage dargestellt, zu stellen.**

11. Zustimmung zu überplanmäßigen Aufwendungen im Bereich der Gebäudeunterhaltung BU Nr. 183/2024

Auf einen Sachvortrag sowie eine Aussprache wird verzichtet.

Der Technische Ausschuss fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Technische Ausschuss stimmt überplanmäßigen Aufwendungen im Bereich der Gebäudeunterhaltung von maximal 40.000 EUR und dem genannten Deckungsvorschlag zu.

- 12. Sanierungsgebiet Endersbach Ortsmitte II** BU Nr. 188/2024
- Durchführung von Unterstützungsmaßnahmen und Aktivierungsprojekten im Rahmen des Städtebauförderprojekts „Endersbach Ortsmitte II“ (Vorberatung)**

Herr Müller, Leiter der Stabstelle Wirtschaftsförderung, hält den Sachvortrag anhand der Beratungsunterlage und einer Präsentation.

Das Gremium führt eine eingehende Diskussion über die Themen Förderung, Haushaltslage und Verfügungsfonds. Herr Müller sowie Herr Folk, der Leiter des Stadtplanungsamts, geben hierzu ausführliche Erläuterungen.

Stadtrat Dr. Siglinger äußert, der Verfügungsfond solle angepasst werden, je nachdem wie die Förderung ausfalle. Man stehe unmittelbar vor den Haushaltsberatungen. Dies sei unglücklich.

Die Stadträte Bergmüller und Gaupp äußern man müsse sich überlegen, ob man die Einkaufsstraße wolle oder nicht.

Erster Bürgermeister Deißler schlägt folgenden ergänzten Beschlussvorschlag vor und lässt hierüber abstimmen:

Der Gemeinderat beschließt unter Voraussetzung der Förderzusage Nichtinvestive Städtebauförderung die Durchführung von Unterstützungsmaßnahmen und Aktivierungsprojekten im Rahmen des Städtebauförderprojekts „Endersbach Ortsmitte II“ zur positiven Belebung und Stärkung der Strümpfelbacher Straße während der Baumaßnahme 2025 ff. und als Einkaufs-, Wohn-, Aufenthalts- und Erlebnisraum für die Zukunft.

Der Technische Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat bei 9 Ja-Stimmen und einer Enthaltung folgenden geänderten Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt unter Voraussetzung der Förderzusage Nichtinvestive Städtebauförderung die Durchführung von Unterstützungsmaßnahmen und Aktivierungsprojekten im Rahmen des Städtebauförderprojekts „Endersbach Ortsmitte II“ zur positiven Belebung und Stärkung der Strümpfelbacher Straße während der Baumaßnahme 2025ff und als Einkaufs-, Wohn-, Aufenthalts- und Erlebnisraum für die Zukunft.

13. Berichte, Bekanntgaben und Verschiedenes
13.1. Vergabe Bestattungsordner

Erster Bürgermeister Deißler gibt bekannt, die Stadt Weinstadt habe für 2025 den Bestattungsordnerdienst ausgeschrieben. Der Zuschlag sei an die Firma Langhammer Bestattungen GmbH aus Weinstadt erteilt worden, mit einem Vertrag vom 01.01. bis 31.12.2025 und einer möglichen Verlängerung um ein Jahr.

13.2. Biotopverbundplanung

Herr Folk, Leiter des Stadtplanungsamts, berichtet über den aktuellen Sachstand. Für das Frühjahr 2025 sei eine Öffentlichkeitsveranstaltung geplant.

Stadtrat Dr. Siglinger merkt an, dass die Planungsleistungen bereits zu Beginn des Jahres an ein Büro vergeben werden sollten. Herr Folk bestätigt, dass dies bereits geschehen sei.

Die Stadträte Koch und Zimmerle verlassen den Sitzungssaal.

Erster Bürgermeister Deißler führt aus, dass gemäß § 27a der Geschäftsordnung des Gemeinderats (Vorzeitige Beendigung von Sitzungen) in den Sitzungen des Gemeinderats und seiner Ausschüsse nach 22:30 Uhr grundsätzlich keine neuen Tagesordnungspunkte mehr behandelt würden. Es müsse daher abgestimmt werden, ob die Sitzung fortgesetzt werden solle.

Erster Bürgermeister Deißler lässt daraufhin abstimmen:

Der Technische Ausschuss entscheidet bei 6 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen, die Sitzung fortzusetzen.

ZUR BEURKUNDUNG

Weinstadt, den

Vorsitzender

Weinstadt, den

Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

Gremiumsmitglied

Weinstadt, den

Schriftführerin